Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 302. Freitag, den 27. December 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. December 1833.

Die Hrn. Kaufleute C. Langner und G. Lehmann von Stettin, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Weiher nebst Familie von Felstow, Hr. Gutsbesitzer Schultz und Hr. Oekonom Wirth von Pinschin, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Hr. Administrator Drawe nebst Frau, die Hrn. Oekonomen Budweck nach Kleschkau und Fischer nebst Frau nach Sobbowitz.

Avertissements.

Das der Stadtgemeine adjudizirte ehemals Fristrowsche Grundstück in der Schmiedegasse № 285. der Servis-Anlage, soll in einem

den 28. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calkulator Herrn Bauer anstehenden Lizitations-Termin, von Neujahr oder Ostern 1834 ab, auf 1 oder 3 Jahre zur Vermiethung ausgeboten werden. Die näheren Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. Dezember 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Berechtigung zum Bernsteinsammeln am Seestrande zu Hela und Danziger Heisterneſt für die Jahre 1834 — 36, soll in einem

den 30. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calkulator Bauer abermals anstehenden Lizitationstermin ausgeboten werden.

Die Pachtbedingungen sollen den Pachtlustigen im Termin vorgelegt werden.

Danzig, den 1. Dezember 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Chaussee-Einnehmer Carl Ferdinand Grischow und dessen Ehegattin Henriette Caroline geborne Sommerfeldt, haben bei Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. October 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Oekonom Wilhelm Schlichting und dessen Braut Anna Barbara Ohl, beide von hieselbst, vor Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 2. d. M. die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Dirschau, den 4. Dezember 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Freiwilliger Guts-Verkauf.

Das eine halbe Meile von Danzig belegene Gut Silberhammer soll in Termino den 26. Januar 1834 an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Das Gut enthält an Gärten, Teichen, Acker, Holzung und Wiesen zusammen 109 Morgen Preuß. Es liefert nach Abzug der darauf lastenden Abgaben eine baare Revenue von circa 230 Rthl. Die in gutem baulichen Zustande befindlichen Gebäude, größtentheils massiv, bestehen in einem herrschaftl. Wohnhause mit 2 Flügeln, Treibhaus, Wagen-Remise, Stall, Scheune und 2 Vier-Familien-Wohnungen. Vom Kauf-Praetio können 2000 Rthl. zur ersten Hypothek auf dem Gute stehen bleiben. Die näheren Bedingungen sind von jetzt ab bei dem Unterzeichneten einzusehen, auch kann das Gut jederzeit in Augenschein genommen werden, und wird der Herr Sekretair Göppel zu Silberhammer Kaufliebhaber herumführen.

Oliva, den 19. Dezember 1833. Kreysern, pens. Forst-Inspector.

Entbindung.

Am 24. d. M. Morgens 5 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeiget seinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

H. W. Arendt.

Anzeigen.

Theater-Anzeige.

Die 3te Gastrolle der Dem. Sabine Heinefetter wird Sonnabend den 28. d. M. stattfinden.

Tancred.

Oper in 2 Aufzügen.

Dem. Heinefetter — Tancred.

Hr. Dir. Huray wird von mehreren Musikfreunden gebeten, die Aufführung von Figaro's Hochzeit zu veranstalten und Fräulein Sabine Heinefetter zu ersuchen, die Rolle der Susanna darin gefälligst zu übernehmen.

Die Anwesenheit der Dem. Heinefetter erregt bei mehreren Musikliebhabern den Wunsch, sie als Susanna in „Figaros Hochzeit" von Mozart, zu sehen. Herr Director Huray wird demnach ersucht, die Aufführung dieser Oper gefälligst zu veranstalten.

Die resp. Leibrenten-Inhaber werden hiedurch aufgefordert, sich
Sonnabend, den 28. December Vormittags 10 Uhr
im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einzufinden, um die Rente für die letzt verflossenen 3 Monate in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 27. December 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Schultz. Rosenmeyer.

Ein adliches Gut, ungefähr 1 Meile von Danzig entfernt, mit completten Inventario, 350 Scheffel Winteraussaat, Ziegelei und Torfstich, ungefähr 500 Rthl baaren Gefällen, ist sofort aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Boschke, Langenmarkt № 447.

Es ist der Knopf eines Degengefäßes auf dem Wege von der Langgasse bis zum Kohlenmarkt verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben Langgasse № 530. Saal-Etage gefälligst abzugeben.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß, obgleich ich die Gastwirthschaft niedergelegt habe, fortwährend in Hochwasser wohne.
C. A. Ponge.

Verpachtungs-Anzeige.

Das im Dorfe **Heubude** belegene vormals **Jeschkesche** Grundstück mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden soll verpachtet werden. Die Bedingungen sind zu erfahren bei
Fr. Hennings, Langgarten № 228.

Einige Mitleser zum Intelligenzblatt, wie auch zum Pfennigs-Magazin werden gesucht
Breitegasse № 1193.

Das Diorama, die innere Ansicht der Domkirche in Minden darstellend, ist täglich von 5 bis 9 Uhr geöffnet. Eintritts-Preis a Person 6 Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Eintritts-Karten a 5 Sgr. sind in der Papierhandlung Kürschnergasse Nro. 663. und in meiner Wohnung, Bootsmannsgasse Nro. 1177. zu haben.
J. S. Boldt.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube ist zu vermiethen in der Kohlengasse № 1035. bei
J. F. Brandt.

Pfefferstadt № 227. ist die Belle-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc. zu Ostern 1834. rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

Schnüffelmarkt № 631. ist eine freundliche Stube nach der Straße, und gegenüber eine kleinere Stube mit eigener Küche, Holzgelaß und Apartement an Einzelne oder kinderlose Familien zu Ostern zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine elegante Stube nebst Schlafkabinet den 1. Februar k. J. zu vermiethen.

In dem Hause Langgasse № 389. ist die Bell-Etage, bestehend in einem Vorder- und Hinter-Saal, 6 Zimmern im Seitengebäude, Küche, Keller, Stallung zu 6 Pferden und Wagenremise, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Literarische Anzeige.

Neue Pariser Modeblätter

von Amalia Schoppe, geb. Weise.

Ohne Uebertreibung dürfen wir diese Modezeitung die nützlichste, eleganteste und billigste von allen nennen. Es erscheinen jährlich 52 Nummern mit 64 höchst sauberen Kupfern, Herren- Damen- und Kinder-Moden, nebst Mützen, Hüten, Frisuren ꝛc. darstellend. Der Text ist streng sittlich und unterhaltend; die Modebeschreibungen sind durch große Klarheit und Verständlichkeit ausgezeichnet. Der Preis für den ganzen Jahrgang: 4 Rthl. 25 Sgr.

Bestellungen nimmt an: die Anhuthsche Buchhandlung Langenmarkt № 432.

Auction.

Dienstag, den 31. Dezember 1833 Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleister-Mehl.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Drei vorzüglich schöne circa 5 Fuß lange und 5 Fuß breite thorner Pfefferkuchen, sind Langemarkt № 435. zu verkaufen.

Edammer Käse und holl. Heeringe in ganzen, $1/8$ und $1/16$ Tonnen, werden billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Pommersche Spickbrüste sind zu haben Jopengasse № 562.

Beste marinirte Neunaugen sind in Fässern von circa 30 Schock, wie auch Schockweise billig zu haben Frauengasse № 839.

2 große Stückfässer sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Frauengasse № 838. bei Gottliebsohn.

Mit dieser Tagen empfangenen frischen mal. Citronen zu $1/2$ bis $1\frac{1}{2}$ Sgr. Hundertweise billiger, in Kisten noch wohlfeiler, Pommeranzen, süßen Apfelsinen, großen Muskattrauben-Rosinen, Sukkade, großen Feigen, echten Prinzeßmandeln,

ital. großen Kastanien, ital. Vanillen-Chokolade, Trüffeln, echten ital. Makaroni, Parmesan, englischen, weißen Schweizer, grünen Kräuter, Limburger und Edammer Schmand-Käsen, empfiehlt sich Jantzen Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das dem Fleischermstr. Johann Friedrich Rupff zugehörige, in der Burgstraße sub Servis-№ 1286. und № 48. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Hinterhaus und einem Stallgebäde sub № 1279. bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2302 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den 19. November 1833
= 21. Januar 1834
= 25. März —
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Anton Mayschen Eheleuten in dem Dorfe Gemlitz zugehörige, sub № 11. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 4349 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 3 Hufen 15 Morgen eigenen Landes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den 28. December c. V. M. 11 Uhr,
— 28. Februar 1834 — 11 —
— 28. April 1834 — 11 —
von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden ersten auf dem Gerichtshause, der letztere an Ort und Stelle zu Gemlitz vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hinderniße eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Schloßermeisters Joseph Placidus Gurski zugehörige, in der Kohlengasse sub Servis-Nro. 1038. und Nro. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches lediglich in einem Vorderhause besteht,

und auf 482 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. Januar 1834.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in diesem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle von 540 Rthl. eingetragene Capital nicht gekündigt ist, die dasselbe übersteigenden Kaufgelder oder jenem Kapital vorgehenden Kosten und Abgaben aber baar gezahlt werden müßen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 22. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mäkler Johann Ernst Borezewski zugehörige, im Rähm sub Servis-№ 1625. und № 16. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem neu erbauten massiven Wohnhause von 2 Etagen mit 2 Seitengebäuden, einem Hofraum und kleinen Garten bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 1270 Rthlr 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. Januar 1834

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur zweiten Stelle mit 600 Rthl. eingetragene Capital gekündigt worden, und nebst dem seit dem 30. August v. J. rückständigen Zinsen a 6 pC., so weit die Kaufgelder dazu hinreichen, baar bezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Hofbesitzer Carl Friedrich Hasse zugehörige, in dem Dorfe Langfelde unter der Dorfsnummer 10., und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 23 Morgen 80 □Ruthen Landes mit einer Kathe bestehet, und auf 1388 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, soll da im frühern Termin kein genügendes Gebot geschehen, nochmals öffentlich ausgeboten werden, und es ist hiezu ein Lizitations-Termin auf

den 10. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Röll auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert ihre Gebote zu verlautbaren

und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Schuhmacher Anton Zieschen Nachlaß-Masse gehörige sub Litt. A. I. 413 in der Fischerstraße hieselbst belegene, auf 652 Rthl. 20 Sgr 6 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11 Januar k. J.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 20. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Joseph und Anna Schmolskyschen Eheleuten gehörige, sub Litt. A. XIII. 14. hieselbst auf dem äußern Mühlendamm gelegene, auf 88 Rthlr 29 Sgr. 2 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll im Wege der Execution öffentlich versteigert werden, und ist, nachdem darauf bereits 50 Rthl geboten worden, ein neuer Licitations-Termin hiezu auf

den 5. Februar 1834 um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, was hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe dieses Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 29. October 1833.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Die den Martin Bahrschen Eheleuten zugehörig gewesene und von dem Gottlieb Hellwig in nothwendiger Subhastation erstandene Erbpachtsgerechtigkeit von 2 Hufen 24 Morgen 263 Ruthen kulmischen Maaßes zu Wolsche, Intendantur-Amts Mewe, soll wegen der vom Adjudikator annoch rückständigen Kaufgelder zur Resubhastation gestellt werden. Die Verkaufstermine haben wir auf

den 20. Januar a. f. 10 Uhr Vormittags auf hiesiger Gerichtsstube
— 20. Februar a. f. 10 — — — —
— 26. März a. f.

letzteren, welcher peremtorisch ist, im Amtsgebäude zu Neuhoff anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken einladen, daß ein Nachgebot nur mit Einwilligung sämmtlicher Realgläubiger, der im Termin meistbietend Bleibenden nicht ausgeschlossen, Statt findet.

Die Taxe dieses Grundstücks schließt auf 730 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf. ab, und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 1. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Boas Hirsch Cohnschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, hieselbst sub № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem brauberechtigten Wohnhause, nebst Seiten- und Hinter-Gebäude bestehet, soll auf den Antrag des Curators Massae, nachdem es auf die Summe von 1648 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Januar k. J.
— 4. Februar k. J.
— 4. März k. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. November 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal - Citationen.

Der ehemalige Handlungsdiener nachherige freiwillige Jäger bei dem v. Krakowschen Frei-Corps, Daniel Theodor Mankau, ein Sohn des Feldwebels Mankau und seiner Ehefrau Anne Louise geb. Peters, welcher seit 1807 verschollen und für welchen sich ein Vermögen von 2151 Rthlr 29 Sgr. in unserm Depositorio befindet, oder dessen etwanige unbekannte Erben werden hiedurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias in Vorschlag gebracht werden, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. März 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termin zu erscheinen und sich zu legitimiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruktion der Sache verfahren, auf seine Todeserklärung erkannt, auch das vorhandene Vermögen den sich meldenden und zu legitimirenden nächsten Erben und wenn sich solche nicht ermitteln, der hiesigen Kämmerei-Kasse zugesprochen werden wird.

Danzig, den 9. April 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 302. Freitag, den 27. December 1833.

Die unbekannten Erben nachbenannter Personen:

1) des Gastwirths Johann Michael Bader von Heiligenbrun, dessen Vermögen in einem Grundstücke besteht,
2) des Martin Vollhagen von Stolzenberg, welcher 170 Rthlr. nachgelassen hat,
3) — Beyersdorff von Stolzenberg, dessen Nachlaß 23 Rthlr. 12 Sgr. 7 ₰ beträgt,
4) der Dienstbotin Friedericke Braß von hier, welche 12 Rthlr. nachgelassen hat,
5) des Leinwebers Johann David Ehrling von St. Albrecht, dessen Nachlaß 27 Rthlr. 10 Sgr. 6 ₰ beträgt,
6) des Einwohners Johann Feyerabend von Lauhkenkampe, welcher 8 Rthlr. nachgelassen hat,
7) der Anne Henriette Gröncke von hier, deren Nachlaß 12 Rthlr. 27 Sgr. 2 ₰ beträgt,
8) des Hofbesitzers Martin Hannemann von Schmerblock, dessen Nachlaß aus 15 Rthlr. 7 Sgr. 11 ₰ besteht,
9) des Michael Hopp von Stolzenberg, welcher 33 Rthlr. 13 Sgr. 8 ₰ nachgelassen hat,
10) des Arbeitsmann Johann Jutzkowski von Schillingsfelde, dessen Nachlaß in 9 Rthlr. besteht,
11) des ehemaligen poln. Chasseurs Bernhard Kwiatow von hier, welcher 5 Rthlr. 3 Sgr. 6 ₰ nachgelassen hat,
12) des Kaufmanns Peter Gottlieb Kláhn von hier, dessen Nachlaß in 30 Rthlr. 4 Sgr. 5 ₰ besteht,
13) des Musikus Macklitz von hier, welcher 16 Rthlr. 12 Sgr. nachgelassen hat,
14) des Seilers Johann Jacob Müller von hier, dessen Nachlaß 17 Rthlr. 10 Sgr. 7 ₰ beträgt,
15) des Steuer-Einnehmers Honrich von hier, dessen Nachlaß in dem Grundstück auf 2te Neugarten № 912. und 19 Rthlr. 17 Sgr. 6 ₰ besteht,
16) der Dienstbotin Dorothea Madtke von hier, welche 7 Rthlr. 13 Sgr. 11 ₰ nachgelassen hat,
17) der Dienstbotin Constantia Rosenbaum von hier, deren Nachlaß 118 Rthlr. 17 Sgr. beträgt,
18) des Dienstknechts Johann Rahn von Heubude, welcher 25 Rthlr. 4 Sgr. nachgelassen hat,
19) des Johann Michael Schwann von hier, dessen Nachlaß 18 Rthlr. 12 Sgr. 6 ₰ beträgt,
20) der Adelgunde Schmidt von hier, deren Nachlaß in einem hypothekarischen Capitale von 85 Rthlr. besteht,

21) des Handlungsdieners Peter Andreas Arke von hier, dessen Nachlaß 72 Rthl. 2 Sgr. 3 Rthl. beträgt,

22) der Johanna Victorine verehel. Meyer von hier, welche 3 Rthl. 29 Sgr. 9 ₰ nachgelassen hat,

23) der Dorothea Köpke zuerst verehel. Peters zuletzt verwittw. Ehlert, deren Nachlaß in 9 Rthl. 20 Sgr. besteht,

werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 26. März 1834 vor dem Herrn Justizrath Flessing im hiesigen Stadtgerichtshause angesetzten Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle und Matthias in Vorschlag gebracht werden, zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen.

Bei ihrem Ausbleiben sollen sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmassen präcludirt und solche Denjenigen, welche sich bereits gemeldet haben, oder in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei ausgeantwortet werden, wonächst die sich etwa später meldenden Prätendenten mit dem alsdann noch vorhandenen sich begnügen und alle getroffene Dispositionen anerkennen müssen.

Danzig, den 17. May 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

I. Alle Diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Documente:

1) Die Obligation des hiesigen Bürger Johann Boocken vom 10. November 1738 über 300 fl. D. C. oder 75 Rthl. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar für die hiesige evangel. Kirche, in welcher das hiesige Grundstück Litt. A. № 12. u. Litt. D. № 64. verpfändet ist.

2) Der gerichtlich bestätigte Erbvergleich vom 1. September 1784, aus welchem für den Rathsverwandten Christian Swiderski 2450 Rthl. 7 Sgr. zu 5 pr. Cent zinsbar und nach dessen Tode für die Justiz-Bürgermeister Renate Wilhelmine Nax geb. Swiderski 835 Rthl. 13 Sgr. und für den Aktuarius Bogislaus Swiderski 1614 Rthl. 26 Sgr. auf die Grundstücke Litt. A. № 106. (jetzt 101.), Litt. B. № 3, Litt. B. № 17, Litt. B. № 18. zur künftigen Eintragung notirt worden.

3) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Elisabeth Dyck geborne Warkenthin vom 10. Juny 1793 über 289 Rthl. 25 Sgr. 9 ₰ zu 4 pr. Cent zinsbar, für Mantlersche Minorennen nebst Attest von demselben Tage über die erfolgte Amortisation dieser Post, zur künftigen Eintragung auf dem Grundstücke Czatkau № 12.

4) Der gerichtliche Kauf-Kontract vom 4. und 5. May 1797, aus welchem für die Erben der Elisabeth Dyck geb. Warkenthin Rub. II. das reservirte Eigenthum und Rub. III. 9583 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder auf das Grundstück Czatkau № 12. zur künftigen Eintragung notirt worden, nebst Hyp.-Attest darüber vom 30. März 1798.

5) Der gerichtlich-recognoscirte Kauf-Kontract vom 7. und 8. May 1798, aus welchem für die Elisabeth Dyckschen Erben 9125 Rthlr rückständige Kauf-

gelder zu 3 pr. Cent zinsbar auf das Grundstück Czatkau № 12. zur künftigen Eintragung notirt worden, nebst Hyp.-Attest darüber vom 3. July 1798.

6) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Hübner und seiner Ehefrau Florentine geb. Lübenau vom 5. Februar 1811 über 1000 fl. D. C. oder 250 Rthlr Pr. Cour. zu 5 pr. Cent zinsbar, für die Wittwe Eleonore Knop geb. Forst zu Langenau nebst Attest von demselben Tage, über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Rosenberg № 11.

7) Die notarielle Obligation des Einsaassen Peter Ohl und seiner Ehefrau Christine geb. König vom 3. Juny 1823 über 2000 Rthlr zu 6 pr. Cent zinsbar, für die Wittwe du Bois geb. Lesse in Danzig nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Recog.-Schein über die erfolgte Eintragung auf das Grundstück Rosenberg № 3.

8) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Einsaassen Peter Lange und seiner Ehefrau Christine geb. Pasewarck vom 11. November 1793 und 14. April 1794 über 200 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar für Peter Lange jun. nebst Attest vom 14. April 1794 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Mahlin № 12.

9) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Einsaassen Johann Fortenbacher und seiner Ehefrau Anna Constantia geb. Weigle vom 1. und 7. März 1811 über 600 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, für Michael Lehre nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Gr. Suckczyn № 17.

10) Der Auseinandersetzungs-Rezeß vom 17. Februar 1798 zwischen dem Gottlieb Schwerdtfeger und seiner geschiedenen Ehefrau Anna Maria geb. Prang nebst Hyp.-Recog.-Schein von demselben Tage über die auf Grund jenes Rezesses in dem Hyp.-Buche des Erbpachts-Guts Owczarken Rub. III. loco 2. für den Gottlieb Schwerdtfeger eingetragene 833 Rthlr 10 Sgr.

11) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Stanislaus Nadolski vom 30. May 1805 über 100 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Einnehmer Gauer nebst Hyp.-Schein vom 31. May 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)

12) Der gerichtliche Erbvergleich über den Nachlaß der Johanna Nadolska geb. Woiwodtka vom 23. August 1805 über 100 Rthlr mütterliches Erbtheil für Marianna Nadolska und 100 Rthlr für Veronica Nadolska nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Schein vom 27. August 1805 über die erfolgte Notirung dieser Posten zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)

13) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Marianna Starzinska geb. Korallus, vom 9. April 1801 über 500 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Aufseher Rottmann in Mewe auf das Grundstück hieselbst A. № 74. (jetzt 69.) zur Eintragung notirt.

14) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Carl Spendowski und seiner Ehefrau Regine geb. Huse vom 22. October und 20. November 1800 über

300 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für Friedrich Fischersche Eheleute in Stenzice nebst Hyp.-Schein vom 20. November 1800 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Langenau № 14.

15) die gerichtliche Obligation der Mathias Luckowskischen Eheleute vom 31. May 1805 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Einnehmer Gauer hieselbst nebst Hyp.-Attest vom 6. Juny 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 100. (jetzt 95) und an folgende verloren gegangene, alle für das hiesige lutherische St. Georgen-Hospital ausgestellte Dokumente.

16) Die gerichtliche Obligation des Johann George Görtz vom 26. April 1773 über 400 fl. D. C. oder 100 Rthl. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar und

17) die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann George Görtz und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Neumann vom 31. May 1804 über 400 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar; beide nebst Hyp.-Recog.-Attest über die erfolgte Annotation dieser beiden Posten auf das Grundstück hieselbst Litt. A. № 114. (jetzt 110) vom 23. April 1805.

18) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benjamin Kalau und seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 21. Juny 1788 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest de eodem über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 96. (jetzt 91.)

19) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benj. v. Kalau u. seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 31. May und 3. Juny 1799 über 150 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 96. (jetzt 91.) Litt. B. № 9. und Litt. D. № 56.

20) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benj. v. Kalau u. seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 1. und 3. December 1799 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest de eodem über die erfolgte Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 96. (jetzt 91.) Litt. B. № 9. und Litt. D. № 56.

21) Die Obligation des Bürgers Gottlieb Siebig und seiner Ehefrau vom 30. May 1802 über 100 Rthr zu 5 pr. Cent zinsbar, auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 155. (jetzt 150.) und dem Kuhstall und Garten vor dem Hohenthore, ex decreto vom 15. November 1802 zur Eintragung notirt.

22) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Bürger David Ludwig vom 1. May 1793 über 150 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 6. May ejusd. über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf dem hiesigen Grundstücke № 214. (jetzt Litt. D. № 48.)

23) Die Obligation des Jacob Schwarz und seiner Ehefrau Concordia geb. Kozella vom 22. August 1785 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, zur Eintragung notirt auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 32. (jetzt 31.)

24) Der gerichtliche Adjudications-Bescheid vom 11. Juny 1750 aus welchem 50

ſ. D. C. oder 12 Rthl. 15 Sgr. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 138. (jetzt 134.) zur künftigen Eintragung notirt worden.

25) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Jonathan und Anna Maria Geschwister Schönhoff vom 1. April 1795 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Kaufmann Johann Michael Lützner nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Attest über die Notirung zur Eintragung dieser Post auf das Grundstück Litt. A. № 138. (jetzt 134.) und auf dem vor dem Hohenthore belegenen Stall und Garten, vom 9 April 1795 und die gerichtlich-recognoscirte Cession des Johann Michael Lützner und seiner Ehefrau Johanna Concordia geb. Bey vom 31. May 1798, durch welche obige Post dem St. Georgen-Hospitale cedirt ist, nebst Hyp.-Attest von demselben Tage über die erfolgte Subingressation der 200 Rthl. für das Hospital.

26) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Christoph Frischmuth und dessen Ehegattin Anna Maria geb. Starck vom 9. November 1802 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 18. November 1802 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 5.

27) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Johann Neumannschen Eheleute vom 31. May 1800 über 250 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar nebst Hyp.-Schein über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. B. № 33. vom 9. October 1800.

28) Die gerichtliche Obligation des Friedrich Krause vom 24. September 1773 über 200 Rthl. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 11.

29) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Catharina Elisabeth Jürgens geb. Piastowski vom 22. und 26. März 1798 über 40 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 21. May 1798.

30) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Catharina Elisabeth Jürgens geb. Piastowski vom 30. May 1802 über 145 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 30 May 1802.

31) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann Gottlieb Nieß und seiner Ehefrau Anna geb. Vesper vom 31. May 1800 über 166 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. Juny 1800 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück hieselbst № 216. (jetzt Litt. D. № 47.)

32) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Bürgers Jacob Thimm und seiner Ehefrau Christine Elisabeth geb. Thiel vom 5. März 1805 über 500 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Recog.-Attest von demselben Tage über die erfolgte Annotirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. B. № 38. und auf die 45te halbe Säehufe Litt. B. № 45. a.

33) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Schmiedemeisters Abraham Rick und seiner Ehefrau Anna Regina geb. Jürgens vom 31. May 1803 über 450 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest vom 19. September 1803 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 141. (jetzt 136.)

34) Die Obligation des Großbürger Ephraim Julius Langwaldt vom 18. December 1773 über 100 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf dem Grundstücke hieselbst Litt. A. № 61. (jetzt 60.

35) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Stadtkämmerer Gottfried Siebrandt und seiner Ehefrau Johanna Friederike geb. Kayser vom 19. Januar 1797 über 600 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Recog.-Attest über die erfolgte Annotirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf dem Grundstücke Litt. A. № 61. (jetzt 60) vom 16. Februar 1797.

36) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann Görtz und seiner Ehefrau Anna Maria geb. Schröder vom 29. September 1777 über 375 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf Litt. A. № 76. (jetzt 71.) und Litt. B. № 31.

37) Die Obligation des Bürger Jacob Pfeiler und seiner Ehefrau Regina geb. Brenck vom 30. May 1792 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 112. (jetzt 107) hieselbst von demselben Tage.

38) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Pfeiler und seiner Ehefrau Ester Regine geb. Brenck vom 23. und 26. May 1794 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 28. May 1794 über die Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück hieselbst Litt. A. № 112. jetzt 107.

39) Die gerichtliche Obligation des Kürschnermeister Michael Szißkowski und seiner Ehefrau Gertrude geb. Kling vom 1. May 1788 über 357 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 157. (jetzt 152.)

40) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Korbmacher Carl Ludwig Kramer und seiner Ehefrau Catharina Elisabeth geb. Ludwig vom 1. und 25. May 1819 über 100 Rthr zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Schein in vim recognitionis vom 23. July 1819 über die in das Hyp.-Buch des Grundstücks Litt. D. № 13. erfolgte Eintragung dieser Post.

41) Die Obligation des Rademacher Johann Jacob Heberlein vom 2. May 1770 über 25 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, welche auf dem Grundstücke Litt. A. № 180. (jetzt 191.) zur künftigen Eintragung notirt sind.

42) Die gerichtliche Obligation des Schlossermeister Valentin Sorge und seiner Ehefrau Susanna geb. Domanska vom 1. May 1793 über 450 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. May ejusd. über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 142. (jetzt 137.)

43) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann Obermüller und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Höling vom 22. April und 1. May 1793 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. May 1793 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf den hiesigen Grundstücken Litt. A. № 98. (jetzt 93.) und Litt. D. № 46.

44) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Glasermeister Anton Jürgens u. seiner Ehefrau Catharina Elisabeth geb. Piastowski vom 7. und 9. Juny 1788 über 50 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 10. Juny 1788.

45) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Pfefferküchler Johann Abraham Liedtke und seiner Ehefrau Dorothea geb. Schirrmer vom 18. Februar 1784 über 2200 fl. D. C. oder 550 Rthlr. P. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 87. (jetzt 82.) und auf eine Scheune.

46) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation derselben vom 31. May 1792 über 250 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf dieselben Grundstücke.

47) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation derselben vom 1. December 1804 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf dieselben Grundstücke,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiedurch zur Anbringung und Begründung dieser Ansprüche auf den 24. Januar 1834 vorgeladen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die angegebenen Dokumente amortisirt werden werden.

II. Auch sollen folgende Hyp.-Kapitalien:

1) 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar für den hiesigen Accise-Einnehmer Gauer aus der gerichtlich-recognoscirten Obligation des Schuhmacher Mathias Lukowski und seiner Ehefrau Dorothea geb. Golombiewski vom 31. May 1805 nebst Attest vom 6. Juny 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 100. (jetzt 95.)

2) 528 Rthl. 5 Sgr. 1 Pf. für Peter Esausche Minorennen von Grebin aus der gerichtlich-recognoscirten Obligation des Johann Esau vom 13. März 1797 nebst Hyp.-Schein in vim recognitionis vom 15. September 1798 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Czatkau № 4.

3) 100 Rthlr. mütterliches Erbtheil für den Schuhmachermeister Nicolaus Nadolski und 100 Rthl. mütterliches Erbtheil für Agnes Lange geb. Nadolska, aus dem gerichtlichen Erbvergleich über den Nachlaß der Johanna Nadolska geb. Woiwodtka vom 23. August 1805 nebst Eintragungs-Vermerk und

Hyp.-Schein vom 27. August 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)
getilgt sein, ohne daß die angegebenen Documente herbeigeschafft oder Quittung vorgelegt oder die gegenwärtigen Inhaber derselben oder deren Erben dergestalt nachgewiesen werden können, daß sie zur Quittungsleistung aufgefordert werden können.

Es werden daher die Inhaber dieser Posten, ihre Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber und wer in ihre Rechte getreten ist, zu dem obigen Termine vorgeladen, um ihre Real-Ansprüche an die genannten Grundstücke zu behaupten, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Forderungen gelöscht werden werden.

Dirschau, den 10. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. December 1833.

			Briefe.	Geld.
			Silbrgr.	Silbrgr.
London,	*Sicht* . . .		—	—
—	3 *Mon.* . . .		—	206
Hamburg,	*Sicht* . . .		46½	—
—	10 *Wochen* .		46	45¾
Amsterdam,	*Sicht* . .		—	—
—	70 *Tage* . .		—	—
Berlin,	8 *Tage* . . .		—	—
—	2 *Mon.* . .		99¼	—
Paris,	3 *Mon.* . . .		—	—
Warschau,	8 *Tage* .	d. 23. Decbr.	—	98¾
—	2 *Mon.* .	d. 23. Decbr.	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 1828/31	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100